

**Zwischenabschluss  
zum 30. Juni 2009**

Bilanz  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Anhang  
Zwischenlagebericht

Ahrensburg, den 29. September 2009

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009**

**Bilanz (verkürzt)**

**AKTIVA**

	30.06.2009	30.06.2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.115.557,44	31.910.967,89
II. Sachanlagen	2.118.816,33	1.251.571,42
III. Finanzanlagen	<u>1.387.350,18</u>	<u>7.562.641,32</u>
	33.621.723,95	40.725.180,63
 B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.355.227,36	1.500.819,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.758.798,53	2.870.847,41
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.713.180,61</u>	<u>4.234.308,21</u>
	4.827.206,50	8.605.974,94
 C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>59.812,38</u>	<u>34.984,60</u>
	<u>38.508.742,83</u>	<u>49.366.140,17</u>

**PASSIVA**

	30.06.2009	30.06.2008
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.160.000,00	6.160.000,00
II. Kapitalrücklage	1.314.375,00	1.314.375,00
III. Gewinnrücklagen	3.935.751,03	9.451.026,30
IV. Bilanzverlust / -gewinn	<u>-6.354.721,32</u>	<u>-1.951.698,11</u>
	5.055.404,71	14.973.703,19
 B. Rückstellungen	884.219,56	1.396.166,37
 C. Verbindlichkeiten	32.569.118,56	32.996.270,61
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.153.731,61 (Vorjahr: EUR 2.746.923,95)		
- davon aus Steuern: EUR 144.522,32 (Vorjahr: EUR 86.998,61)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 8.233,11 (Vorjahr: EUR 7.388,02)		
	<u>38.508.742,83</u>	<u>49.366.140,17</u>

**Cargofresh AG, Ahrensburg**

**Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009**

**Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)**

	01.01.2009 - 30.06.2009 EUR	01.01.2008 - 30.06.2008 EUR
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	5.133.175,57	8.120.416,07
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	728.066,68	-282.365,65
3. andere aktivierte Eigenleistungen	248.000,00	0,00
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>6.109.242,25</b>	<b>7.838.050,42</b>
5. Sonstige betriebliche Erträge	177.691,43	148.366,25
6. Materialaufwand	-3.339.746,45	-4.621.743,49
7. Personalaufwand	-2.172.719,44	-2.288.244,06
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.025.964,88	-1.021.630,28
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.290.133,77	-1.182.432,95
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	309.988,87	455.939,15
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.395,85	54.389,90
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.812.461,63	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.332.991,49	-1.326.778,66
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.349.699,26</b>	<b>-1.944.083,72</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.020,08	621,37
16. Sonstige Steuern	-4.001,98	-8.235,76
<b>17. Fehlbetrag / Überschuss des Berichtszeitraumes</b>	<b><u>-6.354.721,32</u></b>	<b><u>-1.951.698,11</u></b>

## Cargofresh AG, Ahrensburg

### Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

#### Anhang

##### 1. Allgemeine Angaben

Der Berichtszeitraum dieses verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009. Der Vergleichszeitraum in der Zwischen- Gewinn- und Verlustrechnung erstreckt sich vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008.

##### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten veröffentlichten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008.

Bezüglich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auch auf den veröffentlichten Jahresabschluss der Cargofresh AG zum 31. Dezember 2008 verwiesen. Die wesentlichen Methoden werden im Folgenden wiederholt:

Die im Zuge von Verschmelzungen zugegangenen und zu Zeitwerten angesetzten **gewerblichen Schutzrechte** und aktivierten **Firmenwerte** werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Diese voraussichtliche Nutzungsdauer beläuft sich bei den gewerblichen Schutzrechten auf fünfzehn Jahre und bei den Firmen- oder Geschäftswerten auf 20 Jahre.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten und, sofern abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der von der Finanzverwaltung veröffentlichten steuerlichen Abschreibungstabellen ermittelt.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Ist der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger, so wird dieser angesetzt. Es wird ein pauschalierter Abschlag für Gängigkeit, gesunkene Marktpreise und andere Wertminderungen abgezogen.

**Unfertige Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten angesetzt. Neben Einzelkosten werden bei der Berechnung der Herstellungskosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken, soweit diese bis zur Aufstellung des Abschlusses erkennbar waren. Es werden nur handelsrechtliche Pflichtrückstellungen passiviert.

**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** werden nach der Nettomethode passiviert, d. h. die abzuführende Umsatzsteuer wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert. Die übrigen **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 26.482. Aktuell liegt die Marktkapitalisierung der Cargofresh AG auf Basis des Börsenkurses unter dem in der Zwischenbilanz zum 30. Juni 2009 ausgewiesenen Eigenkapital. Aufgrund der geringen Anzahl gehandelter Cargofresh AG-Aktien an der Börse ist die Aussagekraft einer nach dem Börsenkurs errechneten Marktkapitalisierung zweifelhaft. Die Planzahlen der Gesellschaft und Einschätzungen des Vorstandes rechtfertigen die handelsrechtlichen Wertansätze.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens (Buchwert 1.387 TEUR) sind mit den Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Im Berichtszeitraum wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niederen beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Cargofresh AG ist im Wesentlichen in den Bereichen CA (Controlled Atmosphere) und Energiesysteme (operative Geschäftstätigkeit der ehemaligen MES GmbH) tätig. Der Bereich CA befindet sich noch in der Aufbauphase und führt zu geplanten Mittelabflüssen. In diesem Zusammenhang steht der Rückgang der unter den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere des Anlagevermögens.

Zum 30. Juni 2009 ist das **gezeichnete Kapital** in 6.160.000 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Aktie eingeteilt. Aus den Gewinnrücklagen wurden gem. Hauptversammlungsbeschluss EUR 5.515.275,27 zum Ausgleich des Bilanzverlustes entnommen.

Von den Umsatzerlösen entfällt unverändert der ganz überwiegende Teil auf den Geschäftsbereich Energiesysteme. Die Materialaufwandsquote verbesserte sich im 1. Halbjahr 2009 leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,3 %-Punkte auf 54,7 %.

Die Zinsaufwendungen betreffen ganz überwiegend Zinsen auf die ausgegebenen Anleihen der Cargofresh AG zur Finanzierung der Entwicklung der neuen CA-Technologie.

#### **4. Sonstige Angaben**

Dem **Vorstand** (= ausgeübter Beruf) gehört unverändert an:

Herr Peter W. Wich, Kaufmann, Hamburg

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im 1. Halbjahr 2009 an:

Herr Andreas Demant, Kaufmann, Hamburg, Vorsitzender

Herr Horst Behnke, Diplom-Agraringenieur, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender

Herr Jochen Wittke, Kaufmann, Hamburg (bis 18. Juni 2009)

Herr Johannes Alram, Kaufmann, Berlin (ab 18. Juni 2009)

#### **5. Mitteilungen gemäß § 20 AktG**

Mitteilungen gemäß § 20 AktG sind im ersten Halbjahr 2009 nicht eingegangen.

Ahrensburg, 29. September 2009

gez. Peter W. Wich  
(Vorstand)

## **Zwischenlagebericht**

### **1. Geschäftstätigkeit der Cargofresh AG**

Die Cargofresh AG ist unverändert in zwei Geschäftsbereichen tätig. Beide Geschäftsbereiche betreffen stabile und zukunftssträchtige Investitionsgütermärkte mit moderner Technologie: Controlled Atmosphere (international gebräuchliche Abkürzung „CA“) und Energiesysteme („ES“).

Während der Geschäftsbereich ES seit mehreren Jahren operativ am Markt wirtschaftlich erfolgreich betrieben wird, befindet sich der Geschäftsbereich CA noch in der Aufbauphase.

### **2. Marktumfeld**

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben sich im Laufe des vierten Quartals 2008 und im ersten Halbjahr 2009 massiv verschlechtert. Für den Geschäftsbereich ES ist weiterhin eine stabile Geschäftsentwicklung festzustellen, wenn auch eine temporäre Abschwächung hingenommen werden musste.

Für die CA-Technologie ist großes und zunehmendes Interesse zu registrieren, da sich bei den relevanten Marktteilnehmern mehr und mehr die Erkenntnis durchsetzt, dass dies eine für viele Transporte von verderblichen Waren unverzichtbare Technik ist. Jedoch hat die aktuelle Wirtschaftskrise in diesem Bereich auch für Cargofresh deutliche Spuren hinterlassen in Form einer verzögerten Geschäftsentwicklung, die unter den Erwartungen für 2009 liegt.

Hauptkunden für die CA-Technik sind Reedereien. Diese wissen zwar, dass Controlled Atmosphere ein interessanter Wachstumsmarkt ist, jedoch sind alle Reedereien im Jahre 2009 derart mit wirtschaftlichen Problemen konfrontiert, dass Investitionsentscheidungen verschoben werden.

### **3. Geschäftslage**

Die nachfolgende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezieht sich auf Zahlen des Zwischenabschlusses der Cargofresh AG für das erste Halbjahr 2009, der nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt wurde. Die Zahlen des Vergleichsstichtages (31. Dezember 2008) bzw. der Vergleichsperiode (1. Januar bis 30. Juni 2008) wurden nach den gleichen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt.

Die Cargofresh AG hat zwei Tochtergesellschaften, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Die Cargofresh AG ist größenabhängig von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit und stellt auch freiwillig keinen Konzernabschluss auf. Aus diesem Grunde handelt es sich im Folgenden um Zahlen des Einzelabschlusses.

Mit EUR 5,1 Mio. im ersten Halbjahr 2009 sind die Umsatzerlöse deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (EUR 8,1 Mio.) geblieben. Die Umsatzerlöse wurden ganz überwiegend im Geschäftsbereich ES erzielt.

#### **4. Ertragslage**

Die Cargofresh AG weist im ersten Halbjahr 2009 aufgrund der geplanten Aufbau- und Entwicklungskosten im Bereich CA einen operativen Fehlbetrag von rund EUR 2,0 Mio. aus. Das Gesamtergebnis von EUR -6,35 Mio. enthält wegen der vorgenommenen Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens nicht operative Sondereinflüsse.

#### **5. Vermögens- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2009 beträgt EUR 38,5 Mio. und wurde im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 (EUR 44,7 Mio.) um 14 % reduziert. Die Bilanz ist nach wie vor von einem hohen Anteil der immateriellen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme gekennzeichnet (78,2%). Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Geschäfts- oder Firmenwerte aus Verschmelzungen ehemaliger Tochtergesellschaften. Die Zeitwerte werden regelmäßig einem impairment test unterzogen. Zum 31.12.2008 war festgestellt worden, dass der Unternehmenswert der früheren Cargofresh Technologies GmbH vorübergehend im Wert gemindert ist. Da diese Wertminderung seinerzeit als nicht nachhaltig angesehen wurde, unterblieb eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Die Perspektiven des CA-Bereichs für das Jahr 2010 werden als sehr positiv eingeschätzt. Angesichts der verzögerten Geschäftsentwicklung des Jahres 2009 wird die Frage der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts jedoch erneut zu prüfen sein; ein Abschreibungsbedarf wird sich ergeben, wenn nicht relativ kurzfristig mit einer durchgreifenden Belebung der Geschäftsentwicklung im CA-Bereich zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Kompensation des Zinsaufwands angelegt wurden, zum Aufbau des CA-Geschäftsbereichs bestimmt waren und bei Bedarf liquidiert werden sollten. Die Probleme der Finanzkrise und des Kapitalmarkts des Jahres 2009 mit ihren beträchtlichen Kursrückgängen auch bei den Anleihen erschwerten die geplante Veräußerung der Anleihen über die Börse und erforderten eine Sonderabschreibung.

Im ersten Halbjahr 2009 wurden im Rahmen des Aufbaus eines CA-Containeranlagenpools Mittel investiert, um diese Anlagen Kunden auf Mietbasis anbieten zu können.

Aufgrund der beschriebenen Ergebniseinflüsse sank die Eigenkapitalquote im ersten Halbjahr 2009 von 25,5 % (31.12.2008) auf 13,1 % (30.06.2009).

#### **6. Forschung und Entwicklung**

Wichtige Entwicklungsarbeiten in der CA-Technologie wurden erfolgreich abgeschlossen. Dies betraf zum Beispiel eine Verfahrensänderung bei den Container-CA-Anlagen, mit der die Zuverlässigkeit weiter gesteigert wurde bei erheblicher Senkung der Herstellkosten. Es werden laufend weitere Entwicklungsarbeiten vorgenommen und Abläufe überprüft, um für den Geschäftsbereich CA die angestrebte führende Marktposition zu erreichen und abzusichern. Zur Konzentration der Entwicklungsarbeit wurde im zweiten Halbjahr 2008 die 100%ige Tochtergesellschaft Cargofresh Engineering GmbH gegründet, die im ersten Halbjahr 2009 Entwicklungsarbeiten für die Cargofresh AG durchgeführt hat.

## **7. Chancen- und Risikobericht**

Die Risikolage der Cargofresh AG hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2008 in struktureller Hinsicht nicht wesentlich verändert. Risikofaktoren werden in der teilweisen Oligopolstruktur auf der Kunden- und Lieferantenseite und der noch auf breiter Front zu erreichenden Marktdurchdringung der CA-Anlagen (Markterschließungsphase) gesehen. Im ersten Halbjahr kam als konjunkturelles Risiko die allgemeine Finanzkrise hinzu, die eine deutliche Verzögerung des geplanten Geschäftsaufschwungs im CA-Bereich bewirkte.

Hier wird für das Geschäftsjahr 2010 mit einer wesentlichen Verbesserung gerechnet, wobei solche Prognosen derzeit recht schwierig sind. Durch die Aufnahme von Anleihen und den damit verbundenen Zinsaufwendungen sowie den planmäßigen Goodwill-Abschreibungen müssen genügend Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden, um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sicherzustellen.

Wichtig ist, dass es gelungen ist, für die Anleihe aus 2005 (nominal 8 Mio. EUR), die am 1. Juli 2010 zur Rückzahlung fällig war, eine Verschiebung der Endfälligkeit auf den 30. Juni 2012 zu erreichen bei Reduzierung des Zinssatzes von 9 auf 5 %.

Bei erfolgreicher Umsetzung der Geschäftsidee CA kann ein kräftiger und nachhaltiger Anstieg der Umsatzerlöse mittelfristig realisiert werden. Mit der Erreichung entsprechender Marktanteile und damit Anlagen-Stückzahlen werden für den Geschäftsbereich CA bei auskömmlichen Verkaufspreisen und sinkenden Herstellkosten angemessene Erträge geplant.

## **8. Ereignisse nach dem Stichtag**

Die Cargofresh AG hatte für die beiden Anleihen aus 2005 und 2006 zu Gläubigerversammlungen eingeladen, um die Zustimmung der Anleihegläubiger zu einer Reduzierung und Stundung der Zinsen und zu einer Prolongation der Endfälligkeit der 2005er Anleihe zu erhalten. Die Zustimmung wurde – i. w. wegen nicht ausreichender Präsenz der Anleihegläubiger – bei der 2005er Anleihe erst bei einer zweiten vom Schuldverschreibungsgesetz vorgesehenen Gläubigerversammlung erreicht.

Die Gläubiger der 2006er Anleihe wurden erneut zu einer Gläubigerversammlung eingeladen, um auch hier die Zustimmung zu einer Reduzierung des Zinssatzes von 9 auf 5 % zu erhalten.

Angesichts der erwähnten Ergebnisbelastungen ist auf Basis eines zum 30.9.2009 zu erstellenden Zwischenabschlusses zu erwarten, dass eine Verlustanzeige von 50 % des Grundkapitals gemäß § 92 AktG erforderlich und dementsprechend eine Hauptversammlung einzuberufen ist.

## **9. Prognosebericht**

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung in beiden Geschäftsbereichen positiv. Trotz der Wirtschaftskrise und dadurch eingetretener Verzögerungen ist das große und zunehmende Interesse an der CA-Technik unverkennbar. Mit zwei Partnern ist für ein Land in Westafrika die Gründung einer Joint-Venture-Gesellschaft geplant, für die Fördergelder beantragt wurden. Mit diesem Projekt wird die Erwartung verbunden, im Jahre 2010 mehrere hundert CA-Container zu liefern.

Weitere konkrete und vielversprechende Ansatzpunkte gibt es in Süd- und Mittelamerika. Hier wird ebenfalls der Absatz von einigen hundert CA-Containern für 2010 geplant. Ertrag und Cash Flow der Gesellschaft werden durch diese Planung sehr positiv beeinflusst.

Im Geschäftsbereich Energiesysteme war es durch zahlreiche, von einem Wettbewerber gesteuerte Mitarbeiter-Kündigungen im ersten Halbjahr 2009 temporär zu Schwierigkeiten gekommen. Diese Situation ist mittlerweile gemeistert. Mit neuem Management und qualifiziertem Personal wird intensiv daran gearbeitet, das Produktprogramm auszuweiten. Durch intensivere Marktbearbeitung wird auch für diesen Bereich ein kräftiges Wachstum geplant.

Ahrensburg, 29. September 2009

Cargofresh AG  
Vorstand  
Peter W. Wich